



SINOWATER - Good Water Governance und deutsche Wassertechnik für zwei bedeutsame chinesische Gewässer

Internationale Partnerschaften für nachhaltige Klimaschutz- und Umwelttechnologien und -dienstleistungen – CLIENT

Zur Erreichung vorrangiger wasserwirtschaftlicher Ziele in China wurde unter Leitung des chinesischen Umweltministeriums und Einbindung sechs weiterer Ministerien der Zentralregierung das „Major Program of Science and Technology for Water Pollution Control and Governance“ ins Leben gerufen. Das Programm hat eine Laufzeit von 2006 bis 2020. Das Verbundprojekt SINOWATER beschäftigt sich mit zwei der drei wichtigsten und am stärksten belasteten chinesischen Wasserkörper, dem Liao-Fluss und dem Dian-See im Bereich der Metropolen Shenyang bzw. Kunming.

Die Gesamtziele von SINOWATER sind die Verbesserung der Wasserqualität in den chinesischen Gewässersystemen Liao-Fluss und Dian-See sowie die Entwicklung und Optimierung von Good Water Governance. Diese Ziele sollen mit dem Einsatz deutscher, innovativer Wassertechnologien und der Verbesserung wasserwirtschaftlicher Managementelemente erreicht werden.

Technologien und Managementkonzepte ...

Die Besonderheit von SINOWATER liegt in der Verbindung eines Technologieteils und eines Managementteils. Diese Projektkonstellation geht auf einen besonderen Wunsch der verantwortlichen chinesischen Seite zurück. Das seit 2010 bestehende Sino-German Research Center for Water Management (SiGeWa) in Chengdu ermöglicht eine reibungslose organisatorische Betreuung für die beiden weit voneinander entfernten Projektregionen Shenyang und Kunming.

... zur Verbesserung von Wasserqualität und Wasserressourcenmanagement ...

SINOWATER soll durch die Anwendung deutscher Erfahrungen und Produkte in Form von administrativen Managementkonzepten und technischen Lösungen dazu beitragen, die Wasserqualität am Liao-Fluss und am Dian-See nachhaltig zu verbessern.



Projektregionen im Verbundprojekt SINOWATER

Die technischen Lösungen umfassen die Optimierung von Abwasserkanalisationen bei Regenwetterabflüssen und den Einsatz von Nanomaterialien, Pulveraktivkohle und Flachmembranen zur verbesserten Behandlung kommunaler und industrieller Abwässer.

Im Rahmen von SINOWATER wird an der Fortschreibung des Masterplans am Dian-See unter besonderer Berücksichtigung technisch-organisatorischer Maßnahmen zur Seensanierung mitgewirkt.

Unter Einbeziehung deutscher Expertise wird für die Region Shenyang ein nachhaltiges Klärschlammkonzept entwickelt. Auf Basis kooperativer, partizipativer und spezifischer ökologischer Untersuchungsansätze sollen im



Algenblüte am Dian-See im Frühjahr 2015

SINOWATER-Verbundvorhaben Strukturen und organisatorische Maßnahmen entwickelt werden, die zu einer verbesserten Analyse- und Entscheidungsfähigkeit im chinesischen Wasserressourcenmanagement beitragen.

... in deutsch-chinesischer Kooperation

Die Aktivitäten im Rahmen von SINOWATER werden in enger Abstimmung mit den chinesischen Partnern erfolgen. Als chinesische Akteure sind sowohl die zuständigen Behörden, wissenschaftlichen Institutionen, Planungsinstitute und Betreiber der Abwasseranlagen zu nennen.

Die an SINOWATER beteiligten Unternehmen erwarten von diesem Projekt bessere Chancen auf dem chinesischen Wassermarkt.

Technische Anwendungspotenziale liegen insbesondere im Bereich der kommunalen und industriellen Abwasserbehandlung, der Klärschlamm Entsorgung und Regenwasserbehandlung sowie bei der Weiterentwicklung der wasserwirtschaftlichen Planung.

Diese enge Vernetzung der chinesischen und deutschen Partner sowie die Einbindung des Verbundvorhabens in bereits laufende Megawasserprojekte tragen wesentlich dazu bei, das Wassermanagement in den Regionen gezielt weiterzuentwickeln und zu optimieren und letztlich die Wasserqualität in den chinesischen Gewässersystemen Liao-Fluss und Dian-See nachhaltig zu verbessern.

Der Verbund SINOWATER wird in enger Abstimmung mit den Verbänden SIGN und URBAN CATCHMENTS durchgeführt.

Fördermaßnahme

Internationale Partnerschaften für nachhaltige Klimaschutz- und Umwelttechnologien und -dienstleistungen – CLIENT

Projekttitel

Good Water Governance, Management und innovative Technologien zur Verbesserung der Wasserqualität in zwei bedeutsamen chinesischen Gewässern (SINOWATER)

Förderkennzeichen

02WCL1335A-F

Laufzeit

01.02.2015 – 31.01.2018

Fördervolumen des Verbundes

1.800.000 Euro

Kontakt

Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Max Dohmann (Sprecher),

Paul Wermter (Gesamtkoordinator)

Kackerstr. 15-17

52056 Aachen

Tel.: +49 241 80 2 68 25

E-Mail: wermter@fiw.rwth-aachen.de

Deutsche Projektpartner

Forschungsinstitut für Wasser und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V.

RWTH Aachen

TU München

i+f process GmbH

Martin Membrane Systems AG

Steinhardt GmbH Wassertechnik

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und

Verbraucherschutz (im Unterauftrag)

Sino-German Research Center for Water Management

(im Unterauftrag)

Chinesische Projektpartner

Chinese Research Academy of Environmental Sciences

Liaoning Academy of Environmental Sciences

Liaoning Province Authority of Liaohe River Reserve

Kunming Academy of Environmental Sciences

Kunming Dianchi Investment Co. Ltd

Unterstützung vor Ort

Projektbüro Sauberes Wasser in Shanghai (Ltg. N. Umlauf)

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Referat Ressourcen und Nachhaltigkeit, 53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projekträger Karlsruhe (PTKA)

Bildnachweis

Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V.

Druckerei

KIT-Druckservice-Nord

Stand

September 2015

www.bmbf.de